



# ETHIK IN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT

**Ulrich Daldrup**

Institute International Resources Management  
(Cologne University Applied Sciences)

GFE Consulting Worldwide GmbH

Johannes Gutenberg Universität (Mainz), 03.10.2013

# Wie soll sich ein Unternehmen verhalten?

- Beispiele:
  - Korruption: Zugang zu Vertrag und Geschäft
  - Auftraggeber - Auftragnehmerverhältnis
  - Gefälligkeit/Geschenke
  - Umsatz und Gewinn vs Ethik: Verantwortung Mitarbeitern/-innen gegenüber
  - Unternehmerische Verantwortung: Auftrag durchführen und Gewinn machen
  - Muß Auftragnehmer Verantwortung übernehmen für unethisches Verhalten des Auftraggebers
  - Konfliktpotential: Ökonomisches Prinzip vs Ethik

# Beispiele

Die Forschung mit genmanipulierten Pflanzen und deren Anwendung ist in Deutschland auch aus ethischen Gründen verboten. In Anbetracht des Hungers in der Welt, ist dies ethisch richtig oder falsch?

Aus Verantwortung den eigenen Mitarbeitern gegenüber (Gehalt, Erhalt Arbeitsplatz ...) akzeptiert ein Unternehmen einen Auftrag, der ethisch kritisch sein könnte oder gelangt unter ethisch bedenklichen Bedingungen an den Auftrag.

Die indische Regierung fordert von internationalen Pharmakonzernen die Offenlegung der Herstellungsprozesse von Medikamenten. Daraufhin stellen internationale Pharmakonzerne die Lieferung von Medikamenten nach Indien ein.

Ein hoher Mitarbeiter eines Ministeriums möchte gerne für einige Jahre im Ausland tätig sein und beauftragt einen Gutachter, ein Gutachten zu erstellen, das zu eben der Empfehlung führt, eine neue und persönlich passende Stelle z.B bei der UN zu schaffen.

# Übliche Formen unethischen Verhaltens (nach EU Angaben)

- Not accepting general values, standards and principles
- Corruption
- Nepotism
- Fraud and Theft
- Violation of general principles such as confidentiality, loyalty, serving public interest
- Conflict of interests
- Conflict with duties caused by secondary activities, memberships etc
- Abuse position, information, insider dealings
- Gift taking and taking of benefits

## Welche ethischen Regeln sollen gelten?

- Rotes Kreuz
- „Seven Principles of Public Life“ der britischen Regierung
- Ethics and Integrity in the European Civil Service
- Finanzsektor
- Firmeninterne Compliance Regeln
- AGEE
- ???????

# Britische Verwaltung: „Seven Principles of Public Life“ als verbindliche Regeln

## **Selflessness**

Holders of public office should act solely in terms of the public interest. They should not do so in order to gain financial or other benefits for themselves, their family or their friends.

## **Integrity**

Holders of public office should not place themselves under any financial or other obligation to outside individuals or organisations that might seek to influence them in the performance of their official duties.

## **Objectivity**

In carrying out public business, including making public appointments, awarding contracts, or recommending individuals for rewards and benefits, holders of public office should make choices on merit.

## **Accountability**

Holders of public office are accountable for their decisions and actions to the public and must submit themselves to whatever scrutiny is appropriate to their office.

## **Openness**

Holders of public office should be as open as possible about all the decisions and actions that they take. They should give reasons for their decisions and restrict information only when the wider public interest clearly demands it.

## **Honesty**

Holders of public office have a duty to declare any private interests relating to their public duties and to take steps to resolve any conflicts arising in a way that protects the public interest.

## **Leadership**

Holders of public office should promote and support these principles by leadership and example.

# Code of Conduct Red Cross

## Principle Commitments:

- The Humanitarian imperative comes first.
- Aid is given regardless of the race, creed or nationality of the recipients and without adverse distinction of any kind. Aid priorities are calculated on the basis of need alone.
- Aid will not be used to further a particular political or religious standpoint.
- We shall endeavour not to act as instruments of government foreign policy.
- We shall respect culture and custom.
- We shall attempt to build disaster response on local capacities.
- Ways shall be found to involve programme beneficiaries in the management of relief aid.
- Relief aid must strive to reduce future vulnerabilities to disaster as well as meeting basic needs.
- We hold ourselves accountable to both those we seek to assist and those from whom we accept resources.
- In our information, publicity and advertising activities, we shall recognise disaster victims as dignified human beings, not hopeless objects

# Finanzsektor: Standards of Professional Conduct in den USA

- Knowledge of the law
- Independence and objectivity
- No misrepresentation
- No misconduct
- No market manipulation
- No misuse of information
- Loyalty, prudence, and care
- Fair dealing
- Suitability
- Performance presentation (ensure that presentations are fair, accurate and complete)
- Avoid conflict of interest

## Regionale und kulturelle Unterschiede

- In den USA wird die Debatte über ethische Korrektheit intensiver geführt als in Europa
  - Studien weisen nach: Die deutsche Verwaltung arbeitet ethisch korrekter als die amerikanische (Erklärung: deutsches Beamtentum mit seinen Regeln)
  - Die Probleme des Finanzsektors entstanden in den USA
  - Amerikanische EZ ist getrieben von Aussen- und Sicherheitspolitik
- In Skandinavien funktioniert ethisches Handeln ohne Regeln – in Südost-Europa trotz zahlreicher Regeln nicht
- Nord – Süd Gefälle?

## Sanktionierung

- Kaum Möglichkeiten, ethisch unkorrektes Verhalten zu sanktionieren
- Ohne Sanktionierungsinstrumente bleibt Ethikdiskussion akademisch
- Rechts- und Vertragsbruch läßt sich sanktionieren
- Ethik ist wie Moral kein klarer Begriff und trifft auf kulturelle Interpretationsmodelle

# Maßstab

- Wer definiert den Maßstab ethischen Handelns?
  - Gesetzgeber
  - Vertragspartner
  - Die Gruppe, für die Regeln gelten sollen
  - Das Unternehmen für seine Mitarbeiter
  - Die UN (Menschenrechte) oder die EU
  - Die Kirchen
  - Erziehung/Elternhaus/Schule
  - Öffentliches Empfinden

# Ethik steht im Interessenkonflikt

- Deutsche Wirklichkeit als Erfolgsmodell der EZ – ist das wirklich transferierbar?
- Nahrungsmittelhilfe als Instrument der europäischen/amerikanischen Agrarpolitik
- Budgethilfe im Rahmen EZ/IZ
- Existenzberechtigung und Selbsterhaltungstrieb von Institutionen, Unternehmen, NGOs und Experten (FAO ohne Hunger in der Welt wäre Verlust von 12.000 gut bezahlten Jobs in Rom)
- Eigeninteressen von NGOs
- EZ ist Big Business mit Milliarden EURO Umsatz pro Jahr
- EZ als verlängerter Arm der Aussen- und Verteidigungspolitik
- Kumpanei zwischen Regierungen um Projekte überhaupt implementieren zu können
- Ethik bremst Entwicklung und Fortschritt (genmanipulierte Produkte)

## Der Anstand

- Wer sich „anständig“ verhält, verhält sich in der Regel auch ethisch korrekt
- Es gibt den anständigen Unternehmer, es gibt sogar anständige Banker
- Woher kommt der Anstand?
  - Elternhaus/Erziehung?
  - Religion?
  - Gelebtes und erfahrenes Vorbild (Umwelt)?
  - Gesellschaft?
- Empfehlung: sich jederzeit anständig verhalten
- Einschränkung: Geniesst jeder eine gute Erziehung?

# Schlußfolgerung

- Ethik diskutieren: ja
- Compliance Regeln: ja
- Alles, was ethisch richtig ist, regeln: nein
- Kann Politik immer ethisch handeln: nein
- Gibt es allgemein verbindliche Ethikregeln: nein
- Fällt derzeit vieles unter die Ethikdiskussion, die eigentlich gesetzlich/vertraglich bereits geregelt ist: ja
- Gibt es eine weltweite Institution, die Ethik definiert, regelt und sanktioniert: nein
- Sind Ethikregeln regional und sektoral einzugrenzen: ja
- Sind die allgemeinen „Menschenrechte“ verbindlich: ja, aber fast nicht sanktionierbar
- Ist Ethikbruch überhaupt sanktionierbar: eher nicht
- Können sich Privatunternehmen ethisch verhalten? Ja und nein